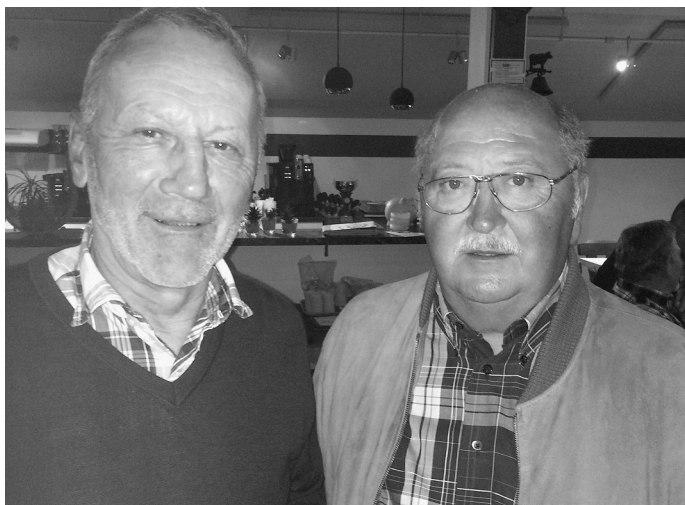


Neuer Präsident und zwei Ehrenmitglieder

Jahresversammlung des Fischervereins Untersee



Der neue Präsident Richard Angehrn (l.) und neues Vorstandsmitglied Angel Forster.

Vergangenen Donnerstag fand in der Remise bei Eymanns in Salenstein nach einem Imbiss die 17. Jahresversammlung des Fischervereins Untersee statt. Da der ehemalige Präsident, Max Ritzer, im letzten Jahr verstarb, eröffnete Vorstandsmitglied Herbert Ruckstuhl die Versammlung. Dabei durfte er 46 Aktivmitglieder und Gäste aus befreundeten Fischervereinen vom Seerhein, Hemmenhofen und Radolfzell begrüßen. Beachtliche 13 neue Fischerkollegen sind dem Verein beigetreten. Der Fischerverein besteht aus 96 aktiven Fischern und 17 Passivmitgliedern. Der Jahresbericht wurde von Vorstandsmitglied Hans Jörg Zingg verfasst. Darin wurden verschiedene erfolgreiche Anlässe wie das Segler- und Fischerfest in Ermatingen, das Aalfischen in der Badi Ermatingen, das Vereinsfischen und der Vereinsabend mit vielen Fischspezialitäten bei Anita in Berlingen erwähnt.

Kassier Sämi Ackermann durfte einmal mehr einen guten Rechnungsabschluss vorweisen. Dazu beigetragen hat insbesondere das bei gutem Wetter stattgefundene Segler- und Fischerfest. Der Jahresbeitrag von 30 Franken wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

Rücktritte und Neuwahlen

Die Vorstandsmitglieder Thomas Kornmeier und Hans Jörg Zingg haben ihren Rücktritt erklärt. Beide sind Gründungsmitglieder des Vereins und haben im Vorstand wertvolle und gute Arbeit geleistet. Mit grossem Beifall wurden die beiden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Als neuer Präsident wird Richard Angehrn aus Steckborn vorgeschlagen. In seiner persönlichen Vorstellung meint er, dass er motiviert ist, Aufgaben auch an seine Vorstandskollegen zu delegieren und er nach seiner Pensionierung auch Zeit findet, das Vereinsboot zu steuern. Mit grossem Applaus wird er als neuer Präsident gewählt.

Auch Angel Forster aus Steckborn stellt sich persönlich vor und wird neu in den Vorstand gewählt. Der restliche Vorstand besteht aus Herbert Ruckstuhl, Markus Trapletti, Jörg Ackermann, Ruedi Engelmann und Alfons Eigenmann.

Neues vom Fischeraufseher

Fischeraufseher Mirco Müller informiert die Anwesenden über Fischerbelange. Dabei erwähnt er die Aufhebung des Widerhakenverbotes durch den Kanton Thurgau. So haben Deutsche wie Schweizer Fischer wieder dieselben Vorgaben. Gleich zwei Felchenkrankheiten sind im Unter- und Obersee aufgetreten. Teilweise sind in den Netzen von Berufsfischern bis zu 50 Prozent an Felchenfängen krank und müssen entsorgt werden. Bei den Hobbyfischern sind solche Fänge eher selten. Der Kiemenschnitt muss nur noch bei Fischen über 22 cm Länge angewendet werden. Mirco Müller dankt allen Fischern für das Einhalten der Vorschriften.

Zum Schluss konnten speziell «fängige» Hegenen, welche Vereinsmitglied Werner Blattner in den grauen Wintermonaten hergestellt hat, zu einem sehr günstigen Preis, gekauft werden. Das eingenommene Geld kommt der Vereinskasse zu Gute.

Versammlungsleiter Herbert Ruckstuhl schliesst die Versammlung, wünscht allen Petri Heil, Gesundheit und schöne Stunden auf dem Wasser.